

# Rechtsschutz: Diese Anbieter sind kundenfreundlich

K-Tipp-Umfrage: Coop Rechtsschutz bietet

**Welche Rechtsschutz-Versicherung taugt im Ernstfall wirklich? Der K-Tipp hat sie gefragt, die es wissen müssen: die Anwälte.**

Vernal hintermunder harte Rezo Kulim (Name geändert) von seiner Abbeigeberin Axa Winterthur eine Gratifikation von 9000 Franken erhalten. Doch als er im Februar 2010 kündigte, wollte ihm die Axa für 2009 keinen Bonus mehr zahlen. Kulim meldete den Streitfall seiner Rechtsschutzversicherung, Dumm nur: Er war bei der Axa-Arzt versichert, einer Tochtergesellschaft seiner Abbeigeberin. Die Axa-Arzt war der Ansicht, seine Klage vor Gericht sei aussichtslos, und wollte die Anwaltskosten nur bis 2000 Franken übernehmen.

Für Hans Ruedi Schmid, den Leiter der K-Tipp-Rechtsberatung, ist das unverständlich: «Der Fall war sicher nicht aussichtslos. Denn nach viermaliger Zahlung in gleicher Höhe stellt sich die Frage, ob die Grit zum festen Lohnbestandteil wurde».

Ausserdem liege ein Interessenkonflikt vor, weil der Rechtsschutz-Versicherer im gleichen Konzern angestellt war. Laut Schmid müsste ihm die Axa-Arzt deshalb im Rahmen der versicherten Leistung einen Anwalt seiner Wahl finanzieren.

Tausend Franken aus. Die Kosten verlangen die Gerichte neu immer von den Klägern – selbst wenn sie mit ihrer Klage durchkommen (siehe K-Tipp 20/10). Sie können nur hoffen, dass die beklagte Partei zahlungsfähig ist.

Wer eine Rechtsschutz-Versicherung hat, ist diese Sorge in den meisten Fällen los. Für eine Prämie von ein paar Hundert Franken im Jahr übernimmt sie bei vielen Streitigkeiten die Anwalts- und Gerichtskosten. Doch was taugt die Versicherung im Ernstfall? Das ist für Laien ohne Prozessführungserfahrung schwierig zu beurteilen.

**Nicht repräsentativ, aber aussagekräftig**  
Der K-Tipp befragte rund 5800 Anwälten und Anwälte der Deutschschweiz zu ihren Erfahrungen mit den acht grössten Versicherern: Wie speedly werden die Rechtsschutzfälle abgewickelt? Wie häufig lehnen es die Versicherungen ab, die Kosten für einen Anwalt zu übernehmen, und bearbeiten den Fall nur haustrenn? Wie häufig werden die von den Versicherern vorgeschlagenen Anwälte abgelehnt? Wie wird die Kompetenz der Rechtschutzjuristen beurteilt? Werden Rechtsschutzgesuche zu häufig wegen angeblicher Aussichtslosigkeit abgelehnt?

458 der angefragten Juristen hatten Erfahrung mit dem K-Tipp zum Fall nicht eingereicht. Anwalts- und Zivilprozessordnung können die Gerichte in allen Kanonen einen Kostenverleiner davon ab, ihre vorschnell ein paar Wahl eines Anwalts zur Sache. Im vorliegenden Fall sei dies auch zum Tragen gekommen.

**Kostenvorschuss bei Gang vor Gericht**

Mit den bewilligten 2000 Franken könnte Rezo Kulim im Prozessfall nicht einmal seine Anwälte bezahlen.



Alles zum Thema Versicherungen lesen Sie im K-Tipp-Ratgeber (5. Auflage, 323 Seiten). Zu bestellen über Tel. 044 253 90 70, Fax 044 253 90 71, [www.ktipp.ch](http://www.ktipp.ch) oder [ratgeber@ktipp.ch](mailto:ratgeber@ktipp.ch).

# Rechtsschutz-Versicherung: Das müssen Sie wissen

laut über 400 Anwälten den besten Service

- Die meisten Versicherer bieten drei Rechtsschutz-Versicherungen an: einen Verkeims- und einen Privatrechtsschutz oder beides kombiniert.
- Längst nicht alle Rechtsgebiete sind abgesichert. Ausgeschlossen sind beispielsweise das Familien-, das Erb- und das Steuerrecht. Achten Sie darauf, ob in solchen Fällen wenigstens die einmalige Konsultation eines frei wählbaren Anwalts bezahlt wird.
- Stetigkeiten, die vor Versicherungsabschluss entstanden sind, können Sie nicht mehr versichern.
- Schliessen Sie nur einjährige Verträge ab – so können Sie die Police Ihnen aktuell benötigten Schutz anpassen (z.B. Anzahl Autos oder Versicherter).
- Auch wenn in den Versicherungsbedingungen etwas anderes steht: Sie haben Anrecht darauf, den Anwalt Ihres Vertrauens frei zu wählen.

**Rechtsschutz-Versicherung: Das müssen Sie wissen**

Bei einer «Saldo»-Umfrage im Jahr 2009 war die Assista noch in allen Punkten überlegen. Damals wurden die gleichen Kriterien zugrunde gelegt. Neu ist zusätzlich die freie Assista des TCS.

Das zeigt die Auswertung der vom K-Tipp bei den Anwälten in der Kantonalen Urteilsbank durchgeführten Umfrage: Die schlechtesten Noten gaben die Anwälte der Fortuna und der DAS – beide waren schon bei der «Saldo»-Umfrage die Schlusslichter. Laut der Fortuna müssen die Versicherer befragt werden, um die Qualität der Versicherer zu prüfen. Die DAS hält die Bewertung durch Assista für unserios, da diese nicht neutral seien. Sie macht geltend, dass 91 Prozent der befragten Kunden ihre Dienstleistung als «gut bis hervorragend» beurteilten. Beatrice Wälder

## Nur zwei Rechtsschutz-Versicherer erhalten die Note «gut»

versicherer	Coop	Assista TCS	Protetka	CAP	Orion	Axa-Arzt	Fortuna	DAS
Prämie nur Verkehr <sup>1</sup>	135-/-165,-	66-/-96,- <sup>2</sup>	110-/-160,-	80.90/30.20	115.50/147,-	132.30/162.80	135-/-175,-	135-/-180,-
Prämie nur Privat <sup>1</sup>	235-/-280,-	225-/-245,- <sup>2</sup>	200-/-240,-	-/- <sup>3</sup>	221-/-315,-	209-/-251,-	165-/-210,-	185-/-230,-
Prämie Verkehr und Privat <sup>1</sup>	320-/-375,-	258-/-311,- <sup>2</sup>	280-/-350,-	289.90/346.50 <sup>3</sup>	277.20/389.60	299.30/371.70	280-/-365,-	295-/-385,-
Spezialwärl	10% <sup>4</sup> 5,6	5,3	4,7	4,6	4,5	4,4	4,4	3,9
Mandantierung A <sup>5</sup>	10% <sup>4</sup> 5,3	5,1	4,5	4,4	4,4	4,1	3,9	3,9
Mandantierung B <sup>6</sup>	20% <sup>4</sup> 5,8	5,9	5,6	5,5	5,6	5	5,4	5,3
Kompetenz	20% <sup>4</sup> 5,1	4,9	4,6	4,4	4,4	4	4	3,9
Fälle «adwinnelt» <sup>7</sup>	20% <sup>4</sup> 5,3	5,1	4,7	4,7	4,7	4,4	4,3	4,2
Kulanz	10% <sup>4</sup> 4,2	3,9	3,4	3,3	3,3	3,1	2,9	2,7
Allgemeiner Service	10% <sup>4</sup> 5,3	5,1	4,9	4,7	4,7	4,5	4,2	4,1
Gesamtnote	5,3	5,1	4,7	4,6	4,6	4,4	4,2	4,1
Gesamtwert	Gut	Gut	Geringd.	Geringd.	Geringd.	Geringd.	Geringd.	Geringd.

<sup>1</sup>In Franken, fürs Gesamtwert nicht bewertet, angegeben sind die Jahresprämien für Neubesitzer für eine Einzelperson/Familie, inkl. Stempelgebühren (ohne Online-Angebote und -Rabatte). <sup>2</sup>Nur für Mitglieder, zusätzlich Mitgliedergebühren von 87 bis 105 Franken, je nach Kanton (Komprämien ohne Mitgliedschaft 315-/-375,-). <sup>3</sup>CAP bietet keine reine Privatrechtsschutz-Versicherung an. <sup>4</sup>Gewichtung für das Gesamtwert. <sup>5</sup>Gefragt wurde, wie oft die Versicherer einen Anwalt ablehnen und den Fall dann selbst bearbeiten. <sup>6</sup>Gefragt wurde, wie oft die Versicherer einen Anwalt ablehnen und verlangen, dass der Versicherte drei andere Anwälte vorschlägt. <sup>7</sup>Gefragt wurde, wie oft die Versicherer Fälle zu Unrecht als aussichtslos beurteilen.